

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Willich](#) > [Anrath: Die Bücher aus der Box sind wieder da](#)

Leseförderung in Anrath

Die Bücher aus der Box sind wieder da

Anrath · Das Leseförderungsprojekt „Codewort lesen“ ist erneut am Start. Anja Kuypers lädt zu einer Leserallye mit Bewegung, Lesen und Rätseln rund um den Stautenhof in Anrath ein.

12.06.2025, 16:20 Uhr · 5 Minuten Lesezeit



Anika Launert vom Stautenhof (li.) und Anja Kuypers hoffen, dass viele Kinder an der Leserallye teilnehmen.

Foto: Norbert Prümen

Von Bianca Treffer

Wer in den Kräutergarten des Stautenhofs in Anrath eintritt und dort die Laube ansteuert, dem fällt der quietschgelb angestrichene Metallkasten mit dem Aufdruck „Codewort: Lesen! – Bücher aus der Box“ sofort ins Auge. Manch einer denkt dann vielleicht, dass ihm das bekannt vorkommt. Anja Kuypers hat ihr Leseförderungsprojekt „Codewort lesen“ wieder an den Start gebracht. Von 2019 bis 2022 lief die literarische Rallye bereits in Anrath.

Die Anrather Lese- und Literaturpädagogin BVL (Bundesverband Leseförderung) konzipierte und organisierte mithilfe mehrerer Sponsoren vor sechs Jahren das etwas andere Leseförderprojekt. Der Hintergrund: für das Lesen begeistern, damit animieren, Bücher zum Leben zu erwecken, und das in einem anderen Rahmen. Neben gemeinsamen Vor- und Lesemomenten sollen sich die Teilnehmer an der frischen Luft bewegen. Um es noch spannender zu machen, kam das Lösen von Rätseln dazu. Kuypers installierte seinerzeit sieben dieser ehemaligen Elektrokästen quer durch ihren Heimatort. In jeder Box befand sich ein Bilderbuch samt Gruß an den Leser.

INFO

Projekt spricht die ganze Familie an

Startcode Unter www.kapitelreise.de finden die Nutzer von „Codewort: Lesen! – Bücher aus der Box“ den Startcode für die erste Box, die im Kräutergarten des Stautenhofs, Darderhöfe 1 in Anrath, hängt.

Projekt Mit dem Leseförderprojekt wird die ganze Familie angesprochen. Das Angebot ist kostenfrei und jederzeit nutzbar. Die Bücher bauen nicht aufeinander auf, sondern können völlig unabhängig voneinander gelesen werden.

Über ihre eigene Internetseite erfuhr der Rallyeteilnehmer den Code für das Öffnen der ersten Box. Damit ging es los. Box öffnen und das Buch gemeinsam oder alleine lesen oder anschauen. Nach dem Lesen oder Vorlesen ging es daran, Rätselfragen zum Text zu beantworten. Diese fand der Nutzer auf der Rückseite eines jeden Buches in Form einer kleinen herausnehmbaren Kunststoffkarte. Richtig beantwortete Fragen ergaben den Zahlencode, mit dem wiederum die nächste Box geöffnet werden konnte. Ob der jeweilige dreistellig Zahlencode stimmte, zeigte eine Überprüfung. Der Code stand nämlich auf der Rückseite der jeweiligen Rätselkarte.

Auf diesem Weg ging es quer durch Anrath, wobei jeder für sich entschied, ob er die literarische Rallye an einem Stück machte oder in Etappen. In jedem Buchkasten befanden sich ein Abreißblock und ein Bleistift, um den Code zu notieren. Buchpaten hatten dabei ein Auge auf die Boxen. Drei Jahre lief das Projekt, wobei es letztendlich dann der nicht sachgemäße Umgang mit dem Angebot war – darunter auch Vandalismus –, der bei Kuypers für den Entschluss sorgte, das Projekt einzustellen.

„Doch ich fand es irgendwie schade. Das Projekt war seinerzeit sehr gut angenommen worden, was ich allein an den Aktionskarten feststellen konnte. Wer diese nutzte, erhielt nämlich ein kleines Geschenk“, sagt Kuypers. In der Anratherin reifte eine neue Idee, das Leseförderungsprojekt wieder ans Laufen zu bringen. „Ich habe seit Jahren eine sehr gute Kooperation mit dem Stautenhof. Im Gespräch hat es sich ergeben, dass wir die Möglichkeit besprochen haben, die Boxen auf dem Gelände der Hofanlage zu installieren. Das bedeutet mehr Sicherheit für die Boxen. Der Stautenhof geht auch als Buchpate in den Einsatz und hat ein Auge auf die Boxen“, sagt Kuypers.

Was die Benutzung betrifft, greift nun das gleiche Prinzip wieder, wobei man den Startcode auch zu den Öffnungszeiten auf dem Stautenhof erhalten kann. „Ganz wichtig ist: Die Bücher wohnen in der Box. Das heißt, sie sind nicht zum Mitnehmen gedacht. Man bleibt in der Nähe der Box, liest und packt das Buch anschließend zurück, schließt die Tür und verändert die Kombination am Zahlenschloss“, sagt Kuypers.

Weil die Fläche, auf der sich die Teilnehmenden bewegen, kleiner ist, installierte Kuypers allerdings nur fünf Boxen. Jede ist farblich anders gestaltet. Mithilfe des Vereins „Gutes beginnt im Kleinen“ und dem Verlag Gerstenberg rüstete sie die Boxen mit neuen Büchern aus. Der Rotary-Club Willich machte es zudem möglich, dass Kuypers zwei Bänke anschaffen konnte. Damit ist an jeder der Boxen nun eine gemütliche Sitzgelegenheit gegeben.

„Wir finden diese Art der Leseförderung klasse und unterstützen gerne“, sagt Theresa Coßmann vom Stautenhof. Die Boxen finden die Rallyeteilnehmer im Kräutergarten, am Spielplatz, in der Nähe der Rinderhalle, am Folientunnel und bei den Ackerhelden. Am Ende wartet eine kleine Überraschung auf die Teilnehmer. Die Bücher werden zweimal im Jahr getauscht, sodass die Rallye immer wieder neues Lesefutter bietet.

(tre msc)